

E 57-NR/XXI. GP

E n t s c h l i e ß u n g

des Nationalrates vom 1. Februar 2001

betreffend illegaler Medikamenteneinsatz in der Tierhaltung

1. Die Bundesregierung wird aufgefordert, sich auf europäischer Ebene im Sinne eines vorbeugenden Konsumentenschutzes für ein generelles Verbot des vorbeugenden Einsatzes von antibiotischen Leistungsförderern einzusetzen.
2. Die Bundesregierung wird aufgefordert, durch eine effiziente Kontrolle die Verwendung von illegalen Medikamenten und Leistungsförderern zu verhindern. Speziell die in Ausarbeitung befindliche Agentur für Ernährungssicherheit soll diesem Kontrollbedürfnis Rechnung tragen, damit die bäuerliche Qualitätsproduktion sowie die vor- und nachgelagerten Bereiche der Lebensmittelproduktion ein Höchstmaß an Sicherheit gewährleisten. Das Vertrauen der Konsumenten muss wieder hergestellt werden.
3. Die Bundesregierung wird aufgefordert Maßnahmen zu treffen, die nicht nur die Verwendung illegaler Medikamente und Hormone in der Tierzucht, sondern auch bereits den Besitz unter Strafe stellt.